

---

## Abstracts

### *Christina Bartz: Der Computer in der Küche*

Der Honeywell Kitchen Computer von 1969 ist einer der ersten Rechner, der für den Heimgebrauch hergestellt wurde. Schon allein aufgrund seines wenig benutzerfreundlichen Interfaces, das im Widerspruch zur nicht-professionellen Nutzung in der häuslichen Sphäre steht, stellt er eine Kuriosität dar. Zugleich weist er Aspekte auf, die die Idee eines Computers zu Hause plausibilisieren. Dazu gehört u.a. die Gestaltung des Interfaces, aber auch die Küche als Ort der heimischen Arbeit.

In 1969, the Honeywell Kitchen Computer was the first data processor that was built explicitly for home use. Resembling something of an oddity, most of all because of its non-user-friendly interface that conflicts with the conditions of non-professional domestic use, the Honeywell Kitchen Computer at the same time shows some aspects which make the use of a computer at home plausible, i. a. the design of the interface and the factor of a kitchen being the place of domestic work.

### *Rupert Gaderer: Shitstorm. Das eigentliche Übel der vernetzten Gesellschaft*

Der »Shitstorm« bezeichnet das Phänomen, dass Personen, Unternehmen und Institutionen mittels digitaler Technologien beleidigt und herabgesetzt werden. Die Empörungswellen beginnen mit dem Zorn einzelner Personen und entwickeln sich aufgrund ihrer medientechnologischen Bedingungen zu einem Konflikt der vielen Adressen. Trotz der Tragweite des »Symptoms« sind medienkulturtwissenschaftliche Analysen äußerst selten. Angesprochen ist damit ein in diesem Artikel verfolgter Zugang, der *erstens* die Historizität

digitaler Phänomene, *zweitens* die technologischen Infrastrukturen und *drittens* die damit verbundenen Operationen als »Hetzschwarm« untersucht.

The term »shitstorm« describes the phenomenon of people, companies or institutions being abused and degraded via digital technologies. The waves of outrage start with the anger of a few individuals but then rapidly develop into a conflict of many participants due to their media-technological parameters. Despite the scope of the »symptoms«, media-cultural analyses of this phenomenon are few and far between. This in turn refers to an approach of the »shitstorm«-phenomenon taken in the present article: *first* it will discuss the historicity of digital phenomena, *second* the technological infrastructures, and *third* the operations linked with those infrastructures that can be considered a »Hetzschwarm«.

### *Christoph Menke: The Act of Negation: Logical and Ontological*

Das Konzept der Negation ist der zentrale Operator bei der Unterscheidung zwischen historischem Wandel und natürlicher Evolution, welche grundlegend für das moderne Denken ist. Die Krise dieser Abgrenzung ist somit auch eine »Krise der Negation« (Alain Badiou). Der vorliegende Text untersucht die Krise, indem er zuerst Hegels Konzept der »bestimmten Negation« und deren Auswirkungen auf das moderne Verständnis von Revolution beleuchtet und erörtert im Anschluss zwei mögliche Alternativen, wie Negation noch verstanden werden kann: als abstrakte Negation (Luhmann) und als endlose Negation (Agamben).